

Inklusion Übergang Arbeitsmarkt

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Februar 2020 11:45

Bei uns geht die L-Schule 9 Jahre, danach gehen fast alle ins BVJ. Verhältnismäßig Leistungsstarke machen im 10 SJ an einer L-Schule, die es anbietet, den Hauptschulabschluss, der leichter zu erwerben ist, weil v.a. Englisch nicht aufgeholt werden kann. Nach dem BVJ werden ggf. weitere Maßnahmen angehängt.

Bei uns kümmern sich auch nach der Erfüllung der Schulpflicht Rehberater vom Arbeitsamt, das ist sicher bundesweit gleich. Blöd natürlich, wenn die Stelle nicht besetzt ist.

Könnt ihr bei den Schwächeren jedes Jahr nach der 9 per Klassenkonferenz beschließen, dass sie ins BVJ gehen? Dort wird in Berufsbereiche reingeschnuppert, das ist für viele motivierend. Dort ist der HSA auch noch mal durch "Anwesenheit und Fleiß" zu erwerben.

Was sagt denn dein Schulleiter?